

Beschlussvorlage 207/2020

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
08.12.2020	Werkausschuss	öffentlich	beratend
17.12.2020	Kreistag	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Wirtschaftsplan 2021 für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2021 für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim wird beschlossen.

Finanzielle Auswirkung:

☒ Ja ☐ Nein

Leistungsbezeichnung:	
Produktsachkonto:	
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 30.11.2020

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Nach § 57 LKO i. V. m. § 86 Abs. 2 der Gemeindeordnung sind Abfallentsorgungseinrichtungen ab dem Haushaltsjahr 1988 nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung zu verwalten.

Der vorliegende Wirtschaftsplan entspricht in seinem Aufbau den Vorgaben der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (EigAnVO) vom 05.10.1999, in der derzeit gültigen Fassung.

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wird im Erfolgsplan in den Erträgen auf 17.251.700 € und in den Aufwendungen auf 17.149.300 € sowie im Vermögensplan in Einnahme und Ausgabe auf 3.662.800 € festgesetzt.

Die Planungen für das Wirtschaftsjahr 2021 und die hieraus resultierende Gebührenkalkulation sind wie auch schon in den Vorjahren mit verschiedenen Annahmen und Risiken bei der Kostenschätzung behaftet. Die Planansätze sind nach den Bewertungsgrundsätzen vorsichtig kalkuliert und geschätzt. Nach Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen ist ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 102.400 € geplant.

Zum 31.12.2019 verfügt der Abfallwirtschaftsbetrieb über eine Rücklage in Höhe von 3.047 T€. Entsprechend den Hochrechnungen im Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2020 wird ein negatives Betriebsergebnis in Höhe von 106 T€ erwartet. Die Rücklage wird sich dann Ende des Jahres 2020 auf 2.941 T€ belaufen.

Im Rahmen der Finanzplanung wurde für 2021 ein Jahresgewinn von 102.400 € geplant. Für die anschließenden Jahre wurden folgende Jahresgewinne geplant: 2022 bis 2025 jeweils 100,2 T€.

Nach Vorgaben der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) und §§ 14 ff. der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) musste die Beteiligung an der „Neue Energie Landkreis Bad Dürkheim GmbH“ in Form eines eigenen Betriebszweiges dargestellt werden. Aus diesem Grund wurden die Bestandteile des Wirtschaftsplanes in einen Betriebszweig „Abfallwirtschaft“ und einen Betriebszweig „Energiewirtschaft“ aufgeteilt.

Nach dem Ergebnis der Wirtschaftsplanung, unter Berücksichtigung der vorhandenen Rücklage, wird empfohlen, die Gebühren um durchschnittlich 10 % zu erhöhen. Die Anpassung der Haus- und Biomüllgebühren ist bereits im Wirtschaftsplan eingepreist.

Erläuterungen zu den Ansätzen des Wirtschaftsplanes

I.I Erfolgsplan Betriebszweig „Abfallwirtschaft“

1. Umsatzerlöse

1.1 Hausmüll

Die Umsatzerlöse aus den Bereichen Abfälle aus Haushalten und Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen wurden auf der Basis des Behälterbestandes zum 30.09.2020 und der vorgeschlagenen Gebühren berechnet.

1.2 Gewerbemüll / Direktanlieferer GML / Direktanlieferer Wertstoffhöfe

Die Umsatzerlöse aus dem Bereich Gewerbe weisen die geplanten Erlöse von Muldenkunden, Einzel- und Zusatzabfuhr der Container, Erlöse aus Direktanlieferungen beim Müllheizkraftwerk Ludwigshafen sowie der Wertstoffhöfe Friedelsheim, Haßloch, Grünstadt und Esthal aus.

1.5 Abdeckmaterial und Deponieersatzbaustoffe Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim

Der Planansatz 2021 basiert auf dem derzeitigen Stand der Planung und der zu erwartenden endgültigen Genehmigung (vgl. 9.6).

1.6 Deponieersatzbaustoffe Bereitstellungsfläche Nord Kreismülldeponie an der B 37

Die Annahme der noch benötigten Deponieersatzbaustoffe für die Herstellung der Bereitstellungsfläche Nord erfolgt im Jahr 2021 (vgl. 9.3).

1.7 Gasverstromung an der B 37

Die Erlöse aus der Gasverstromung orientieren sich an der Hochrechnung des Jahres 2020.

1.8 Stromeinspeisung Photovoltaikanlage an der B 37

Die Erlöse aus der Stromeinspeisung der Photovoltaikanlagen 1 und 2 basieren ebenfalls auf der Hochrechnung des Jahres 2020.

1.9 Erlöse aus Bioabfallumschlag BAUN

Der Planansatz beinhaltet Erlöse für den Umschlag von Bioabfällen. Dabei handelt es sich um die Mengen die von anderen Gesellschaftern der GML (Rhein-Pfalz-Kreis, Stadt Worms und Stadt Frankenthal) an der Bioabfallumschlaganlage in Grünstadt (BAUN) angeliefert werden.

1.10 Sonstige betriebliche Erlöse

Im Planansatz sind die Erlöse für die Verwertung von verschiedenen Wertstoffen und die Annahme von Grünschnitt enthalten.

1.11 Sammlung / Verwertung Altpapier

Die Erträge aus der Altpapiersammlung orientieren sich an der Hochrechnung der Tonnage des Wirtschaftsjahres 2020 und einem geschätzten durchschnittlichen Erlöspreis von 55 €/t. Der Marktpreis für Altpapier unterliegt weiterhin extremen Schwankungen.

1.16 Sonstige Erträge

Im Planansatz sind 90 T€ Fördermittel der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums für die Ertüchtigung der Gaserfassungssysteme der Kreismülldeponie an der B 37, sowie 240 T€ für die Deponie Ellerstadt enthalten.

4. Zinserträge

Der Planansatz beinhaltet 4 T€ für Zinserträge aus einem internen Darlehen an den Betriebszweig „Energiewirtschaft“. Weitere Zinserträge wurden aufgrund der aktuellen Zinsmarktsituation nicht geplant.

6. Aufwendungen für bezogene Leistungen

6.1 - 6.2 Sammlung / Transport / Entsorgung Restmüll und Biomüll

Den Kostenansätzen wurde der Behälterbestand zum 30.09.2020 zugrunde gelegt. Bei der Ermittlung der Entsorgungskosten wird von einem Mengengerüst von 21.900 t (VJ 21.500 t) Restmüll und 15.300 t (Vorjahr 15.300 t) Biomüll ausgegangen. Der Annahmepreis beim Müllheizkraftwerk beträgt 108,89 € brutto pro Tonne. Die Aufwendungen für die Entsorgung von Biomüll sind mit 108,56 € brutto pro Tonne berechnet.

6.3 Transport / Entsorgung Grünschnitt

Der Transport und die Verwertung der auf den Grünschnittsammelstellen im Landkreis gesammelten Mengen erfolgt im Auftrag des Abfallwirtschaftsbetriebes. Der Planansatz orientiert sich an den Mengen der Hochrechnung 2020.

6.4 Sammlung / Transport / Entsorgung Sperrmüll auf Abruf

Für den Kostenansatz wurde die Mengenhochrechnung für das Jahr 2020 zugrunde gelegt.

6.6 Sammlung / Transport / Verwertung Papier

Den Kostenansätzen wurde der Behälterbestand zum 30.09.2020 und die abgeschlossene Abstimmungsvereinbarung zugrunde gelegt.

6.10 Wertstoffhöfe

Höherer Ansatz bedingt durch den erwarteten Anstieg der Anlieferungsmengen und höhere Entsorgungs-/Verwertungskosten einzelner Fraktionen.

6.11 Verbandsumlagen GML

Da zurzeit keine neuen Erkenntnisse über Preisänderungen der GML vorliegen, wird für das Jahr 2021 mit unveränderten Umlagen für das Müllheizkraftwerk gerechnet.

7. Personalkosten

Der Planansatz beinhaltet die Personalkosten auf der Basis der Stellenübersicht.

8. Abschreibungen

8.1 bis 8.11

Die Abschreibung des dem Betrieb gewerblicher Art „Deponiebewirtschaftung“ dienenden Anlagevermögens beträgt bei der Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim 143 T€. Das Verfüllvolumen der Kreismülldeponie an der B 37 und der Deponie Ellerstadt ist bereits abgeschrieben.

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

9.3 bis 9.7 Betriebskosten Deponien

Die Berechnung der Betriebskosten für die Deponien korrespondiert mit der geplanten Annahme von Abdeckmaterial und Deponieersatzbaustoffen (vgl. 1.3 bis 1.6). Hinzu kommen bei der Kreismülldeponie an der B 37 die Kosten für die Herstellung der HGT-Schicht für die Bereitstellungsfläche Nord.

9.12 Zuführung Rückstellung Deponiesanierung und -nachsorge, sonstige Altlastensanierung / sonst. RST

Der Planansatz beinhaltet die Zuführung zur Rückstellung für Deponiesanierung und -nachsorge der Kreismülldeponie an der B 37 (221 T€), sowie der Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim beim Betrieb gewerblicher Art „Deponiebewirtschaftung“ (688 T€; vgl. 2.2).

9.20 Sonstiger Aufwand

Unter dieser Position werden Aufwendungen für verschiedene betriebliche Aufwendungen wie z. B. Versicherungsbeiträge, Telefongebühren, Bürobedarf, Fachliteratur, Nebenkosten des Geldverkehrs (inkl. Verwarentgelt) usw. abgebildet.

Die Ergebnisse der einzelnen Teilbetriebe stellen sich wie folgt dar:

Betrieb	Jahresgewinn + / Jahresverlust - €
Abfallwirtschaftsbetrieb (hoheitlich)	-511.900,00
BgA Duale Systeme	93.400,00
BgA Deponiebewirtschaftung	475.500,00
BgA Photovoltaikanlage	45.200,00
Energiewirtschaft	200,00
Gesamt	102.400,00

II.I Vermögensplan Betriebszweig „Abfallwirtschaft“

1. Einnahmen

1.1 Abschreibungen

Im Vermögensplan sind folgende Abschreibungen eingestellt:

- Planmäßige lineare Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen wie z. B. Abfallbehälter, Gasmotoren, Photovoltaikanlage 1, sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fuhrpark (391 T€)
- Planmäßige lineare Abschreibung auf das neue Verwaltungsgebäude (137 T€) und die Betriebsgebäude in Friedelsheim und Haßloch (29 T€)
- Planmäßige degressive Abschreibungen auf die Photovoltaikanlage 2 (13 T€)
- Planmäßige Abschreibung auf die Bereitstellungsfläche Nord (7 T€)
- Abschreibung des dem Betrieb gewerblicher Art „Deponiebewirtschaftung“ dienenden Anlagevermögen (entsprechend des Anteils der Verfüllung zum Gesamtverfüllvolumen) für die Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim (143 T€)

2. Ausgaben

2.1 und 2.2 Investitionen und Investitionen aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen der Kreismülldeponie „An der B 37“ sowie Altlastensanierung

Kreismülldeponie „An der B 37“

Für das Wirtschaftsjahr 2021 sind Investitionen für die Kreismülldeponie an der B 37 in Höhe von 355 T€ geplant. Davon sind 90 T€ über die Rückstellungen zu finanzieren.

Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim

Für das Wirtschaftsjahr 2021 sind Investitionen für die Kreisbauschuttdeponie in Höhe von 1.238 T€ geplant. Davon sind 1.218 T€ über die Rückstellungen zu finanzieren.

Altlastensanierung

Für das Wirtschaftsjahr 2021 sind Investitionen für die Altlastensanierungen in Höhe von 1.081 T€ geplant die über die gebildeten Rückstellungen finanziert werden können:

- | | |
|--|--------|
| • Deponie Ellerstadt | 450 T€ |
| • Deponie Haßloch, Meckenheimer Straße | 56 T€ |
| • Deponie Elmstein | 100 T€ |
| • Deponie Lindenberg | 400 T€ |
| • Deponie Großkarlbach | 60 T€ |
| • Sonstige Altlastensanierung | 15 T€ |

Sonstige Investitionen

Die sonstigen Investitionen in Höhe von 788 T€ beinhalten im Wesentlichen die Herstellung der Hoffläche beim Abfallwirtschaftszentrum in Grünstadt (493 T€), sowie die Anschaffung von einem GAB-LKW inkl. Anhänger (160 T€).

Internes Darlehen

Der Betriebszweig „Abfallwirtschaft“ hat dem Betriebszweig „Energiewirtschaft“ ein internes Darlehen in Höhe von 200 T€ mit einer Verzinsung gewährt.

Stellenübersicht

In der Stellenübersicht sind alle Mitarbeiter/innen aufgeführt, die im Wirtschaftsjahr 2021 für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Bad Dürkheim tätig sein werden. Der Betriebszweig „Energiewirtschaft“ wird für das Jahr 2021 eine Personalkostenerstattung an den Betriebszweig „Abfallwirtschaft“ leisten.

Anlagen:

Erfolgsplan
Vermögensplan
Stellenübersicht
Finanzplan
Investitionsplanung